



Gemeinde Reinheim

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN ZUR GEMEINDE

Gemeindedaten

- Bezirk: [Darmstadt](#)
- Gemeindegründung: 1931
- 1. Kirchweihe (erste Kirche): 10. Oktober 1954 durch Bezirksapostel [Gottfried Rockenfelder](#)
- 2. Kirchweihe 6. April 1994 durch Apostel [Hagen Wend](#), Anschrift: Wingertstraße 22, 64354 Reinheim
- Gemeindestatus: aktiv

Gemeindevorsteher

- 1947 - 02.12.1956 Priester/Hirte Becht
- 02.12.1956 - 28.07.1976 Priester Fritz Bernius
- 28.07.1976 - 13.07.1986 Evangelist Felix Freiherr von Hertling (*04.06.1920-+06.10.2012)
- 13.07.1986 - 17.1.2006 Hirte Hans Hönig (*11.10.1943)
- 17.12.2006 -04.09.2013 Evangelist Gerhard Steinke (*20.03.1961)
- 04.09.2013 -17.12.2017 Evangelist Kurt Philipp Großhaus (*24.05.1952)
- 17.12.2017 - heute Evangelist Rene Rien (*27.04.1964)

1. Januar 1931

Downloads

- [Grundsteinlegung der neuen Kirche in Reinheim](#)

- Kurzchronik der Gemeinde Reinheim-Zeilhard (Georgenhausen); bis Oktober 1993
- Reinheim Kurzchronik
- Wechsel der Gemeindeleitung in Reinheim



Reinheim a. d. Rh. nach dem Untergang des alten, römischen Vorgängerbauwerks, dem römischen
Gemeindeort von Darmstadt aus.
Nach dem Luftangriff auf Darmstadt am 11.9.1944 verbrannten viele Geschwister in
den Flakbatterien, u. a. die Priester Georg Schäfer und Friedrich Spahn. Die
Gemeinde wuchs stetig. Ab 1947 konnte in dem in Gottesdienst in seinem Saal der
Volksschule gehalten werden.
Im Jahr 2. Jahreshälfte 1949 wurde ein gemauerter Chor gegründet. Am 25.12.1953
empfiel der Vorstand das Haus mit Platanen in der Volksschule (jetzt Kirche) was
die Gemeinde auf 116 Geschwister angewachsen waren. Infolgedessen den Kauf
eines Grundstückes in der Wagenstraße 22. Unter großer Eigenhilfe der Geschwister wurde
hier ein Gotteshaus errichtet und am 30.10.1954 durch Apostel Rockenfeller seiner
Bestimmung übergeben.
Da sich in der Folge keine da hinten Dach immer mehr umwandelte, wurde am
12.12.1956 der Priester Fritz Berruas als Vorsteher eingesetzt. Am 31.1.1958 wurde die
Betreuung des Sitzplatzes Reichelshaus von Darmstadt nach Reinheim verlegt.
1954 wurde die Kirche in Hochst. Odermaier von der Gemeinde
Darmstadt gekauft und der Gemeinde Reinheim übergeben. Reichelshaus wurde am
01.12.1971 und Hochst am 30.6.1974 in Bestandige Gemeinden.
Im Jahre 1975 wurde das Kirchengebäude renoviert. Vorübergehend fanden die
Gottesdienste in der Kurt Schumacher Schule statt. Am 26.7.1976 betraute der
Bischof die Schmitt den Gemeindevorstand unter Leitung von Herwig mit den Aufgaben
des



.....
Gottesdienste durch. Priester Georg Spahn übernahm die Geschwister von
Darmstadt aus.
Nach dem Luftangriff auf Darmstadt am 11.9.1944 verbrannten viele
Geschwister in den Flakbatterien, u. a. die Priester Georg Schäfer
und Friedrich Spahn. Die Gemeinde wuchs stetig. Ab 1947 konnten zum
die Volksschule in einem Saal der Volksschule gehalten werden.
Im Jahr 2. Jahreshälfte 1949 wurde ein gemauerter Chor gegründet. Am
25.12.1953 empfing der Vorstand den Priester.
Empfiel der Vorstand das Haus mit Platanen in der Volksschule (jetzt Kirche) was
die Gemeinde auf 116 Geschwister angewachsen waren. Infolgedessen den Kauf
eines Grundstückes in der Wagenstraße 22. Unter großer Eigenhilfe der
Geschwister wurde hier ein Gotteshaus errichtet und am 30.10.1954
durch Apostel Rockenfeller seiner Bestimmung übergeben.
Da sich in der Folge keine da hinten Dach immer mehr umwandelte,
wurde am 12.12.1956 der Priester Fritz Berruas als Vorsteher
eingesetzt.
Am 31.1.1958 wurde die Betreuung des Sitzplatzes Reichelshaus von
Darmstadt nach Reinheim verlegt. 1954 wurde die Kirche in Hochst.
Odermaier von der Gemeinde Darmstadt gekauft und der Gemeinde
Reinheim übergeben. Reichelshaus wurde am 01.12.1971 und
Hochst am 30.6.1974 in Bestandige Gemeinden.
Im Jahre 1975 wurde das Kirchengebäude renoviert. Vorübergehend fanden
die Gottesdienste in der Kurt-Schumacher-Schule statt.
Am 26.7.1976 betraute der Bischof die Schmitt den Gemeindevorstand
unter Leitung von Herwig mit den Aufgaben des Vorsteheres.
Schmitt übernahm die Geschwister nach Reinheim gezogen war. Spahn

Chronik

Freitag, dem 02.07.1969, übernahm ich den Dienst und zusammen mit
Gemeinde Eldarikus-Gottard, dem Archdiakon und dem Kantoren wurde
berichtet: Segensworte.
So, wie man, bei einem Neubau bemerkt ist, einen festen Grund zu haben, damit
das Haus, das gebaut ist, fest und sicher ist, so ist auch der Gottesdienst
unserer Gottesfest gepflegt auf dem, unseren Reichelshaus, was
Paulus in 1. Korinther 3, Vers 11, sagte:
*„Ihren Fundament sind nicht liegen außer dem,
der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“*
Auf diesen Grund aber ist auch der Felsen, auf dem die Kirche Christi gebaut
ist, was sich die Worte des hl. Matthäus 16, 18 erfüllen:
„... und die Toren der Hölle sollen sie nicht überwinden.“
Ich wünsche Hoff und Segen in dem Fortgang der Arbeiten an dem Neubau
der Kirche, aber auch an der Verkündigung des göttlichen Tempels, wozu Paulus
an die Korinther schrieb:
„Der Tempel Gottes ist heilig, ihr und wir.“
H. Spahn
(Klaus Neum)
Kirchenpräsident und Hauskapitäl

Berichte



Wechsel der Gemeindeleitung in Reinheim
Grundlage für den Gottesdienst ist das Sakrament des Abendmahls, Matth. 26, 28: „Denn
was auch dies versammelt sind in meinem Namen, das ich mit ihnen unter dem
Apostel Opdenplatz machte deutlich, da wo zweierlei drei im Namen Jesu versammelt sind, ist
Jesus Christus durch die Kraft des Heiligen Geistes mit ihnen unter dem. Die Bedeutung für
Anstifter und Gemeinde Vorbereitung und Heiligung auf die Augenblicke des
Gottesdienstes ist die Gegenwart des Herrn wie besonders in dem Elementen des Gebets, der
Sakramente und des Friedens aus dem Opfer Christi wahrzunehmen.“
17. Dezember 2007